

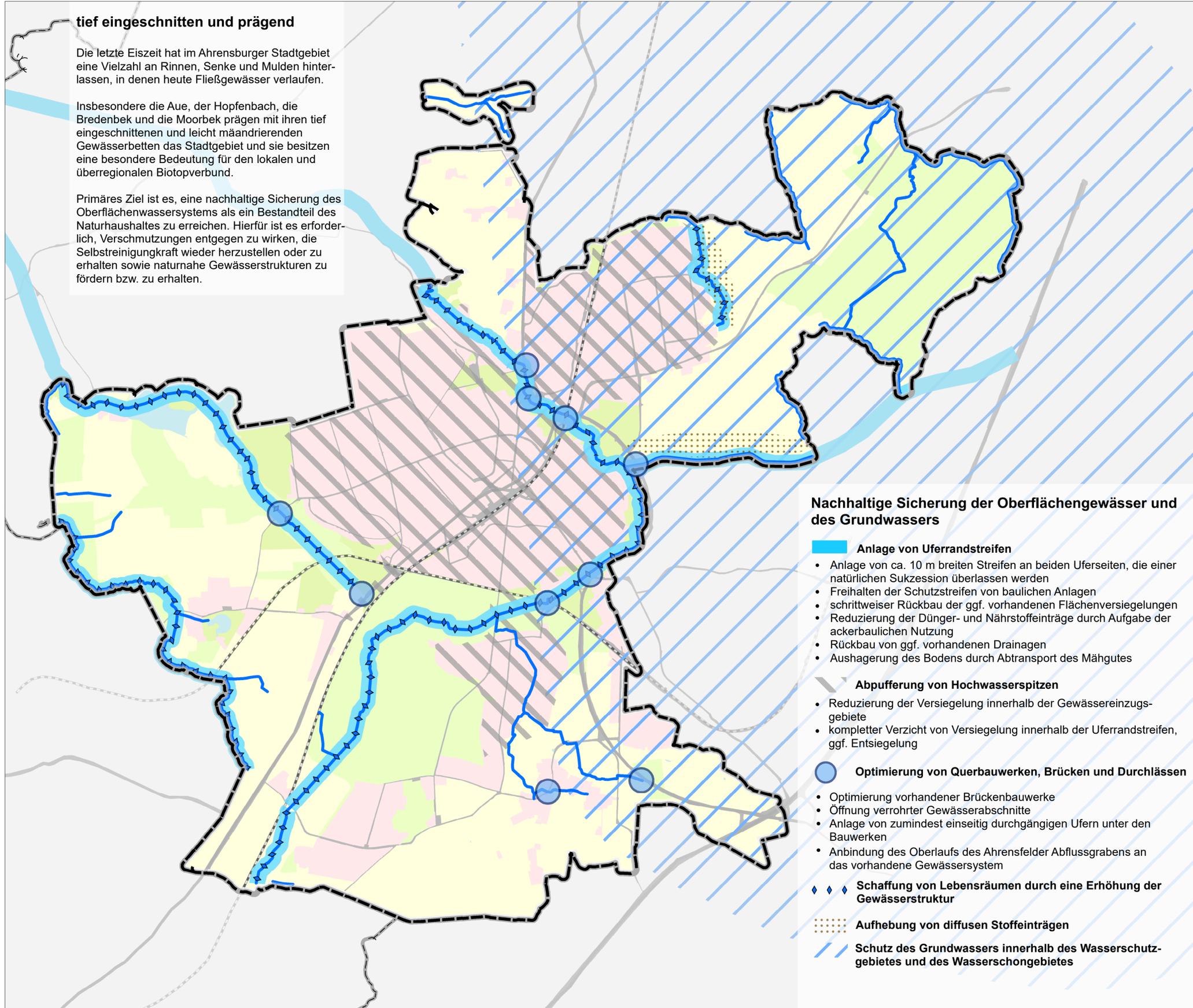


tief eingeschnitten und prägend

Die letzte Eiszeit hat im Ahrensburger Stadtgebiet eine Vielzahl an Rinnen, Senke und Mulden hinterlassen, in denen heute Fließgewässer verlaufen.

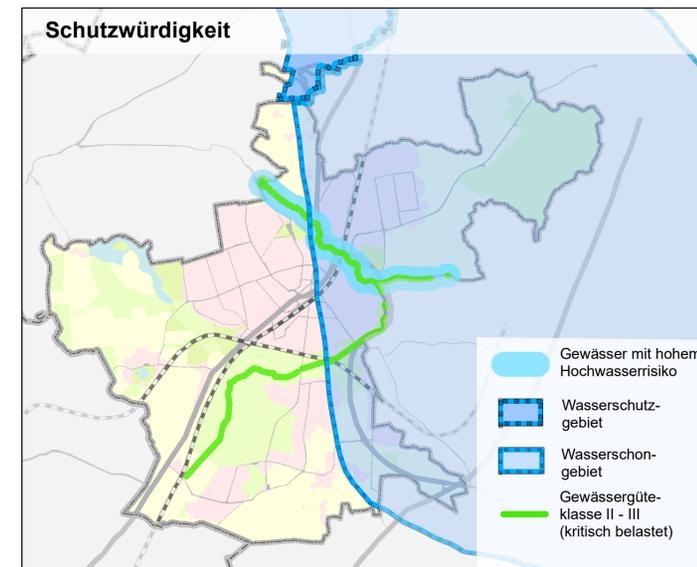
Insbesondere die Aue, der Hopfenbach, die Bredenbek und die Moorbek prägen mit ihren tief eingeschnittenen und leicht mäandrierenden Gewässerbetten das Stadtgebiet und sie besitzen eine besondere Bedeutung für den lokalen und überregionalen Biotopverbund.

Primäres Ziel ist es, eine nachhaltige Sicherung des Oberflächenwassersystems als ein Bestandteil des Naturhaushaltes zu erreichen. Hierfür ist es erforderlich, Verschmutzungen entgegen zu wirken, die Selbstreinigungskraft wieder herzustellen oder zu erhalten sowie naturnahe Gewässerstrukturen zu fördern bzw. zu erhalten.



Nachhaltige Sicherung der Oberflächengewässer und des Grundwassers

- Anlage von Uferstrandstreifen**
 - Anlage von ca. 10 m breiten Streifen an beiden Uferseiten, die einer natürlichen Sukzession überlassen werden
 - Freihalten der Schutzstreifen von baulichen Anlagen
 - schrittweiser Rückbau der ggf. vorhandenen Flächenversiegelungen
 - Reduzierung der Dünger- und Nährstoffeinträge durch Aufgabe der ackerbaulichen Nutzung
 - Rückbau von ggf. vorhandenen Drainagen
 - Aushagerung des Bodens durch Abtransport des Mähgutes
- Abpufferung von Hochwasserspitzen**
 - Reduzierung der Versiegelung innerhalb der Gewässereinzugsgebiete
 - kompletter Verzicht von Versiegelung innerhalb der Uferstrandstreifen, ggf. Entsiegelung
- Optimierung von Querbauwerken, Brücken und Durchlässen**
 - Optimierung vorhandener Brückenbauwerke
 - Öffnung verrohrter Gewässerabschnitte
 - Anlage von zumindest einseitig durchgängigen Ufern unter den Bauwerken
 - Anbindung des Oberlaufs des Ahrensfelder Abflussgrabens an das vorhandene Gewässersystem
- Schaffung von Lebensräumen durch eine Erhöhung der Gewässerstruktur**
- Aufhebung von diffusen Stoffeinträgen**
- Schutz des Grundwassers innerhalb des Wasserschutzgebietes und des Wasserschongebietes**



- Qualitäten**
- hohe Bedeutung der tief eingeschnittenen Gewässerläufe Aue, Hopfenbach, Moorbek, Gölmbach und Bredenbek
 - deutliche Verbesserung der Wasserqualität in den letzten Jahren
 - verhältnismäßig gute Deckschicht für das Grundwasser
- Defizite**
- fehlende Pufferzone an den Gewässeruferrändern, dadurch Nähr- und Schadstoffeinträge
 - Querbauwerke mit teilweise zu geringer lichter Höhe
 - lange Verrohrung der Bredenbek im Bereich der B 75

REIN T W U R F 06.2016